

Bally hat erste Zulassung nach neuer Spielverordnung

„Mit Graffity startet eine neue Ära!“

Das Wettrennen um die erste Geldspielzulassung nach neuer Spielverordnung ist entschieden. Wie Bally Wulff vor wenigen Minuten mitteilt, hat das Unternehmen die erste Zulassung für ein Geldspielgerät der neuen Generation erhalten. Das Gerät heißt Graffity. Es ist dem Markt in einer Testversion schon seit einigen Monaten bekannt.

Nach Angaben der Berliner ist Graffity ein Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne. Traditionell bewährte Elemente wie zwei Risikoleitern, Bonuspfeile, Ultraspiele oder das Konenrisiko holen den klassischen Spielgast im gewohnten Umfeld ab, so Bally Wulff. So gelinge der Start mit der New Generation auch bei diesem Personenkreis spielend. Gezielt eingesetzte Innovationen führen dezent in die begeisternde neue Dimension des Geldspiels ein, schwärmen die Berliner. Gewährleistet werde dies durch ein flüssiges Sieben-Sekunden-Spiel ohne lange Pausen inklusive Nachstart und Stoppen. Das Spielsystem sei leicht verständlich und das brandneue Freispiel Surprise mache die Stundenpause zu einem kostenlosen Spielvergnügen. Bisher undenkbar: Innerhalb eines Spieles kann 2x komplett durchriskiert werden. Damit sind aus einem Spiel (bei 3, 4 oder 5 Kronen) $2 \times 150 \text{ U} = 300$ Ultra-Spiele möglich.

Originalton Bally Wulff zum erfolgreichen Zieleinlauf: Damit ist der Startschuss in die New Generation der Geldspielgeräte gefallen Graffity ist der Start in eine neue Ära.